

BÜREN – NUGLAR – ST. PANTALEON – SEEWEN



Am Ufer
des Luganersees
in Erwartung
der «Könfis»
zur täglichen
Morgenfeier.

GEDANKEN

Vom «Grüss Gott!»
zum Adieu

Vor etwas mehr als einem Jahr habe ich mich mit «Grüss Gott!» zum ersten Mal im «Kirchenboten» zu Wort gemeldet. Seither geschah dies des Öfteren nicht nur in diesem Mitteilungsorgan, sondern auch im «Durschtlöcher». Jetzt, nach 13 Monaten, heisst es für mich etwas überraschend schon wieder Abschied nehmen.

Ich habe sehr gerne gewirkt im Oris- und im Seetal. Letzteres ist freilich trotz meiner fast täglichen Durchfahrt von meinem Wohnort Grellingen ins Kirchgemeindezentrum Rägebooge oder ins Oberstufenzentrum etwas zu kurz gekommen. Für das neue Schuljahr hatte ich mir vorgenommen, auch dort präsent zu sein. Da ich die Lektionen am OSZD zum Schuljahreswechsel abgeben konnte und dafür mit Veronika Hettlich eine fähige Nachfolgerin gefunden werden konnte, wären dafür von nun an die zeitlichen Ressourcen vorhanden gewesen. Überhaupt freute ich mich als nun in die vielen neuen Aufgabenbereiche Eingearbeiteter auf mehr persönliche Begegnungen, sowohl auf gesellige als auch auf seelsorgerliche. Der vielen Vorbereitungsstunden wegen war ich nach meinem Pfarramtverständnis im vergangenen Jahr allzu sehr an den Bürotisch gebunden. Umso mehr habe ich die Stunden der Durchführung des Vorbereiteten zusammen mit den Gottesdienstteilnehmenden, Konfirmanden und Schülern genossen. Dank reicher Apérokultur in der Gemeinde war danach auch manch schöne persönliche Begegnung möglich. Highlights waren für mich die Projekttag und vor allem das Lager mit den acht Konfirmandinnen und dem einen Konfirmanden. Ein anderes Highlight erlebte ich jeweils mit einer kleinen und feinen Gruppe bei der monatlich stattfindenden «Spurensuche». Ich schätzte es, wenn in all diesen Veranstaltungen das Evangelium in gemeinsamer Vertiefung und

im gegenseitigen Austausch lebendig geworden ist. Darum hätte ich gerne noch bis zum nächsten Sommer als Pfarrverweser auf und hinter dem Dorneckberg gewirkt. Der Kirchgemeinderat hat es anders entschieden. Und dieser Entscheid geht für mich in Ordnung.

Ich bin dankbar dafür, dass zum Ende meiner fast 40-jährigen Laufbahn als Gemeindepfarrer nochmals so viel von dem aufleben konnte, wofür ich mich seit jungen Jahren begeistert und einen wesentlichen Teil meiner Lebensenergie und -zeit eingesetzt habe. Neben den erwähnten Highlights werde ich die regelmässigen Sonntagsgottesdienste samt ihrer Vorbereitung vermissen. Andererseits freue ich mich auch, mit den frei werdenden Wochenenden ungleich viel mehr Privatzeit mit meiner Frau und unseren Freunden, Kindern und Enkeln verbringen zu dürfen. Die halb oder ganz besetzten Wochenenden waren über die vielen Jahre hinweg doch eine starke Einschränkung. An den kirchlichen Feiertagen erlebten wir es jeweils als besonders einschneidend. Nicht zuletzt aus diesem Grunde habe ich mich aufs Pensioniertendasein gefreut und geniesse nun die geschenkte Freiheit und Möglichkeit für die Ausübung meiner vielfältigen Interessen. Schade jedoch, dass ich mich wegen des unerwartet schnellen Endes meiner Pfarramtstätigkeit von zahlreichen Menschen nicht mehr verabschieden konnte. Umso schöner, wenn ich den einen oder den anderen irgendwann wieder über den Weg laufen werde. Sehr gerne würde ich auch für einzelne Gottesdienststellvertretung zu der mir vertraut und lieb gewordenen Gottesdienstgemeinde zurückkehren. Vorerst wünsche ich Ihnen und euch allen nicht nur ein herzliches Adieu, sondern auch ein «Bhüet eu Gott!».

IHR/EUER MATTHIAS GRÜNINGER

www.refbuerenso.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Oktober

10.30 Uhr, Gottesdienst.
KGZ Rägebooge Büren.
Mit Pfarrer Fritz Block

Sonntag, 20. Oktober

10.30 Uhr, Gottesdienst.
Kapelle St. Wendelin Nuglar.

Sonntag, 27. Oktober

10.30 Uhr, Gottesdienst.
Kirchenraum Seewen,
Schulhaus Zelgli.
Mit Pfarrer Fritz Block

WEITERE ANLÄSSE

Kirchgemeinderat –
Sitzung, Donnerstag,

24. Oktober, 18.30 Uhr,
KGZ Rägebooge Büren

Taizé-Andacht. Mittwoch,
23. Oktober, 20 Uhr, Kapelle
St. Wendelin Nuglar. Input:
Pfarrer Fritz Block. Musikali-
sche Begleitung: Claudio Cotti

Spurensuche – Bibelabend.
Donnerstag, 31. Oktober,
20 Uhr, KGZ Rägebooge Büren.
Mit Pfarrer Fritz Block

KONTAKT

Ev.-ref. Kirchgemeinde
Büren – Nuglar –
St. Pantaleon – Seewen
Seewenstrasse 13
4413 Büren

Kirchgemeindepäsident

Kurt Buser,
Hohle Gasse 3, 4413 Büren,
079 124 15 68,
praesident@refbuerenso.ch
Pfarramt
Pfarrer Fritz Block
(Pfarrverweser),
061 911 17 57,
079 760 44 13,
pfarramt@refbuerenso.ch
Sekretariat
Brigitte Hofer
Hauptstrasse 17
4421 St. Pantaleon
sekretariat@refbuerenso.ch

www.refbuerenso.ch

SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL – FLÜH

IMPRESSIONEN

Jubiläumsfest



Matinee



Gala-Diner



Taizé-Feier



Kindernachmittag



Schlussapéro

VERDANKUNG

Spende

Als Kirchgemeinde bedanken wir uns herzlich bei Frau Jeannette Beuchat-Kocher für ihre grosszügige Spende über 10 000 Fr. Sie und ihr vor drei Jahren leider verstorbener Ehemann, der 12 Jahre als Aktuar für unsere Kirchgemeinde tätig war, behielten ihre Bezie-

hung zu unserer Gemeinde über die Zeit. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, den Betrag für die Musik in der Kirche einzusetzen. Musik ist Kulturgut für alle und verbindet Menschen – Zuhörende und Ausübende.

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT: MAGDALENA WELTEN

ZWISCHENBERICHT

Pfarrwahlkommission

Nach einer zunächst positiven ersten Bewerbungsrunde für die Nachfolge von Pfarrer Stefan Berg werden wir die Stelle erneut auf den entsprechenden Portalen ausschreiben müssen. Wir bemühen uns, die Zeit bis zu einer definitiven Anstellung mit Stellvertretungen zu besetzen, die nicht nur für einzelne Gottesdienste bei uns sind. Pfarrerin Sabine Hellinger, die von Anfang Juni bis in den September hinein in unserer Gemeinde unterwegs war, hat da

den Anfang gemacht. Gemeinsam haben wir schöne Gottesdienste gefeiert und sie näher kennenlernen dürfen. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei ihr und wünschen ihr alles Gute. Ab 1. Oktober wird Pfarrer Andreas Klaiher, der lange Jahre in Riehen tätig war, das Pfarrteam als Stellvertreter ergänzen. Wir freuen uns und wünschen ihm einen guten Start. MAGDALENA WELTEN, CO-PRÄSIDENTIN PFARRWAHLKOMMISSION

ÖKUMENE I

Vesper

Hoch über dem Solothurnischen Leimental liegt das Kloster Maria-stein als leuchtender Kraftort. **Am Sonntag, 20. Oktober, 18 Uhr,** dürfen wir mit der Klostersgemeinschaft eine ökumenische Vesper feiern. Sind Sie noch nie oder länger nicht mehr in der prächtigen Klosterkirche in einem Gottesdienst gewesen? Nutzen Sie diese wunderbare Gelegenheit und tauchen Sie in diese besondere Atmosphäre ein.

PATER LUDWIG ZIEGERER
UND PFARRER MICHAEL BRUNNER

ÖKUMENE II

Erntedank

Wie gesegnet sind wir, Tag für Tag Essen auf dem Tisch zu wissen! **Am Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr,** wird in der Hofstetter Kirche fröhlich und dankbar mit Gross und Klein ein Familiengottesdienst zum Erntedank gefeiert. Wer möchte, darf gerne ein Körbchen mit Feld- und/oder Gartenfrüchten mitbringen, um den Altar zu schmücken.

DAS VORBEREITUNGSTEAM:
RITA WEPLER, MAREK SOWULEWSKI,
ANITA VIOLANTE UND LINUS GROSS-
HEUTSCHI

NEUES FORMAT

Buebeträff

Seit einigen Jahren gibt es monatlich einen Meitliträff. Das freut viele, aber nicht alle. Es gibt nämlich Buben, die sich entsprechend dazu einen Bubentreff wünschen. **Am Mittwoch, 23. Oktober,** von 16 bis 18 Uhr findet der erste Bubentreff in der Ökumenischen Kirche Flüh statt. Wir werden selber Magenbrot herstellen. Der Anlass richtet sich an Buben ab 9 Jahren. Anmeldung bis 21. Oktober unter anita.violante@kgleimental.ch. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–.

ICH FREUE MICH AUF EUCH,
ANITA VIOLANTE